

SPD - Fraktion im Gemeinderat der Stadt Freudenstadt

Antrag Nr. 01/2019 13.11.2018

Wohnen als Daseinsvorsorge einer Gemeinde

Der Gemeinderat der Stadt Freudenstadt möge beschließen:

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Die Kommune muss mit für ausreichenden, bezahlbaren Wohnraum sorgen. Deshalb untersucht die Stadt Freudenstadt alle Möglichkeiten, eine kommunale Wohnbaugenossenschaft zu gründen.

Begründung:

Die bisherigen Bemühungen der Stadt Freudenstadt, für alle Menschen in der Stadt Wohnraum zu bezahlbaren Mietpreisen bereit zu stellen, waren ein erster Schritt. Darüber hinaus hat sich aber gezeigt, dass der „freie“ Mietwohnungsmarkt nicht für ausreichend bezahlbaren Wohnraum sorgt.

Für das Neubaugebiet Sonnenhalde und weitere städtische Grundstücke sollen Alternativen aufgezeigt werden, wie die Stadt

- den nicht vermehrbaren Boden in eigener Regie behält
- die Gründung einer genossenschaftlichen Wohnbaugesellschaft angeht
- 1/3 der Neubauwohnungen in qualitativ ansprechender und mit auch für Normalverdiener bezahlbaren Wohnungen errichten kann.

Freudenstadt, den 13.11.2018

Eberhard Haug



Fraktionsvorsitzender